

## Klausurprobleme im Revisionsverfahren (Beispiele)

- a.) Prozessvoraussetzungen
  - Wirksamkeit von Anklage und Eröffnungsbeschluss
  - Wirksamkeit des Eröffnungsbeschlusses bei nur teilweiser Zulassung der Anklage
  - Strafklageverbrauch
- b.) Zulässigkeitsfragen
  - Wahrung der Revisionseinlegungsfrist durch den Angeklagten/Eigenmächtige Abwesenheit bei der Urteilsverkündung
  - Revisionseinlegung vor der vollständigen Urteilsverkündung
  - Revisionseinlegung zu Protokoll beim zuständigen Gericht
  - Sprungrevision
- c.) Verfahrensrügen
  - Zuständigkeit des Gerichts
  - -Öffentlichkeit
  - An- und Abwesenheit von Verfahrensbeteiligten im Ermittlungsverfahren und in der Hauptverhandlung
    - o - StA, Beschuldigter, Verteidiger bei Vernehmungen
    - o - Angeklagter/Beschuldigter
    - o - Verteidiger
    - o - Dolmetscher
    - o Sachverständiger
  - notwendige Verteidigung/aufgedrängte Verteidigung
  - Akteneinsicht
  - Befangenheit
    - o Tätigkeit als Haftrichter
    - o Richter/Beisitzer
    - o Schöffe
    - o Befangenheit des Staatsanwalts
  - keine Belehrung des Angeklagten nach § 243 V StPO
  - Aufklärungsrüge nach § 244 Abs. 1 StPO
    - o allgemein
    - o Unbekannter Aufenthalt eines Zeugen
    - o Zeuge hat sich vor der Vernehmung entfernt
    - o sich aufdrängende Zeugenvernehmung
  - Ablehnung Beweisantrag
    - o Angrenzung Beweisermittlungsantrag
    - o Unzulässigkeit
    - o Verspätete Antragstellung
    - o Ungeeignetheit
    - o Unerreichbarkeit
    - o Auslandszeuge
  - Verwertungsverbote
    - o § 136a StPO
    - o keine, unzureichende oder mangelnde Belehrung
    - o verweigerte Verteidigerkonsultation
    - o Nachfragen nach Aussageverweigerung
    - o Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO
    - o Zufallsfunde bei Durchsuchung

- beschlagnahmtes Tagebuch/Patienten- o. Akten/Briefe
  - Zeugenvernehmung
    - Belehrung
    - Angehörige
    - Tatbeteiligte oder Angehörige von Tatbeteiligten
    - Zeugnisverweigerung in der Hauptverhandlung nach Angaben im Ermittlungsverfahren
  - Vernehmung des Staatsanwalts als Zeugen
  - Verlesung
    - richterliches Protokoll
    - polizeiliche Protokolle
    - Vernehmungsprotokolle aus dem Ausland
    - Gedächtnisstütze
  - Vereidigungsfragen
    - Verzicht
    - Vereidigung trotz Verbot
    - Angehörige
    - nach teilweiser Zeugnisverweigerung
    - Eidesverweigerung
    - Fehlende Begründung bei Nichtvereidigung
    - Verfügung des Vorsitzenden/Gerichtsbeschluss
  - Sachverständiger
    - Belehrung/Vereidigung
    - Abgrenzung zum Zeugen
    - ununterbrochene Anwesenheit
  - Dolmetscher
    - Belehrung
    - Berufung auf früheren Eid
  - Hinweispflicht nach § 265 StPO
  - Protokoll
    - Ablehnung wörtlicher Protokollierung
    - allgemeinkundige Tatsachen
    - Anwesenheit/Abwesenheit
  - fehlende Beratung
  - Nichtgewährung des letzten Worts
  - Urteil
    - Abfassung vor Ende der Beweisaufnahme
    - Unterzeichnung durch einen anderen Richter
    - Absetzungsfrist
    - Verwertung nicht in die Hauptverhandlung eingeführte Umstände
      - nichtverlesene Urkunden
      - offenkundige Tatsachen
      - Zeuge vom Hörensagen
- d.) Sachrüge (materiell-rechtliche Probleme)
- Urteilsfassung
    - fehlende Darstellung der persönlichen Verhältnisse
    - zu Unrecht abgekürztes Urteil
  - Beweiswürdigung
    - Verwertung zeitweisen Schweigens

- Verlesung einer vorbereiteten Erklärung durch Zeugen
- anderer Aussageninhalt nach wörtlicher Protokollierung
- anderer Inhalt im Beweisbeschluss
- Strafzumessung
  - Minder schwerer Fall/Milderungsgründe
  - Strafrahmenverschiebung
  - Strafzumessungserwägungen
    - Schweigen, Leugnen, fehlende Reue des Angeklagten
    - Vorstrafen
    - Verstoß gegen § 46 III StGB
    - Fehlen von Rechtfertigungs- und Milderungsgründe
    - -Verhalten des Angeklagten nach Urteilsverkündung
  - Geldstrafe/Tagessatzhöhe
  - kurze Freiheitsstrafe
  - Strafaussetzung zur Bewährung
  - (nachträgliche) Gesamtstrafenbildung
  - Anrechnung im Ausland erlittener U-Haft